



PROTOKOLL der Gemeinderatssitzung Nr. 8

Datum / Zeit	Mittwoch, 10. August 2016 / 19.30 Uhr
Ort	Sitzungszimmer Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 35
Teilnehmer	Gemeinderat Schreier Franz, Gemeindepräsident <ul style="list-style-type: none">• <i>Präsidiales, Finanzen, Versicherungen, Personal</i> Rindlisbacher Peter <ul style="list-style-type: none">• <i>Bau, Umwelt, Landwirtschaft</i> Althaus Barbara <ul style="list-style-type: none">• <i>Soziale Wohlfahrt, Gesundheit</i> Kipfer Hansjörg <ul style="list-style-type: none">• <i>Liegenschaften, öffentliche Sicherheit</i> Kissling Pascal <ul style="list-style-type: none">• <i>Bildung, Kultur, Freizeit, Sport, Jugendbeauftragter</i>
Protokoll	Schreier-Jenni Silvia, Leiterin Gemeindeverwaltung Horriwil

Traktandenliste

	Archiv
1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 04. Juli 2016	1.421
2. Genehmigung und Beschlussfassung des überarbeiteten Q-Leitbildes der Schule	5.0
3. Orientierung durch den Präsidenten der Kommission Schulhaussanierung	8.512
4. Jungbürgerfeier 2016	1.1311
5. Beratung Mietvertrag Dachfläche für Photovoltaikanlage (PVG)	1.1100.1102
6. Orientierung und Kenntnisnahme Einsprachen Gestaltungsplan Dorfzentrum Nord	4.221.1
7. Wahlen 2017	1.212
8. Verschiedenes	

Verteiler

GR/Präsidium BWK + RPK/Homepage

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

1. **Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 04. Juli 2016**
1.421

Das Protokoll liegt vor und wurde mittels Zirkulationsbeschluss einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung und Beschlussfassung des überarbeiteten Q-Leitbildes der Schule

5.0

Gegenüber der Version vor der Überarbeitung haben sich nur kleinere Änderungen ergeben. Der Rat hat das neuste Leitbild vorliegen. Dies gibt zu keinen Diskussionen mehr Anlass.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Beschluss: Das überarbeitete Q-Leitbild der Schule wird genehmigt.

Vollzug: P. Kissling/E. Ruff

3. Orientierung durch den Präsidenten der Kommission Schulhausanierung

8.512

H. Kipfer orientiert über den Verlauf der Umbauarbeiten. Er zeigt sich sehr zufrieden. Die Reinigungsarbeiten sind in der letzten Phase und als nächstes wird die Abrechnung erstellt. Das bisher eingegangene Echo seitens der Schule ist ebenfalls äusserst positiv.

F. Schreier bedankt sich für den Bericht und den Einsatz aller Beteiligten.

4. Jungbürgerfeier 2016

1.1311

P. Rindlisbacher führt die def. Organisation des Überraschungsprogramms durch. Es haben sich 7 von 11 Jungbürger angemeldet. Da eine Person erst später eintrifft, einigt sich der Rat, die offizielle Gelöbnisabnahme erst nach dem Ausflug durchzuführen.

5. Beratung Mietvertrag Dachfläche für Photovoltaikanlage (PVG)

1.1100.1102

Der Rat erachtet es als wichtig, vor einer allf. Vertragsunterzeichnung den Zustand des Daches genau abklären zu lassen. Allenfalls muss dieses saniert werden, um die gewünschte Vertragsdauer von 25-30 Jahren gewährleisten zu können. F. Schreier wird diese Frage zusammen mit dem Präsidenten der EAW, E. Schreier, klären und wieder informieren.

6. Orientierung und Kenntnisnahme Einsprachen Gestaltungsplan Dorfzentrum Nord

4.221.1

F. Schreier zeigt die 3 Möglichkeiten auf, welche sich dem Rat zur Weiterführung des Geschäftes bieten:

1. *Gestaltungsplan zurückziehen und Planungszone aufheben. Somit käme der bisher immer noch gültige Gestaltungsplan vom 28.10.2008 zum Tragen. Dies würde bedeuten, dass die Einsprachen erledigt wären und nach dem bestehenden Plan gebaut würde. Als Konsequenzen müsste mit einer Kostenfolge für die Gemeinde gerechnet werden.*
2. *Gestaltungsplan zurückziehen und teilweise überarbeiten. Öffentliche Veranstaltung mit Frist für Eingaben (Mitwirkungsverfahren). Erneute Auflage für 30 Tage und anschliessend Behandlung der Einsprachen.*
3. *Gestaltungsplan wie vorliegend aufrechterhalten. GR-Beschluss ist rechtsgültig, das Prozedere wurde so gewählt und der Rat hat nach Treu und Glauben gehandelt. Legitimierte Einsprachen formgerecht*

behandeln.

H. Kipfer stellt nachträglich fest, dass man die direkten Anstösser hätte besser informieren sollen. Heute ist er der Meinung, an den aktuellen Beschlüssen und am Plan festzuhalten. Bei der Bearbeitung der Einsprachen soll ein vermehrtes Augenmerk auf die detaillierte Information der Einsprecher geworfen werden. Er votiert für die Möglichkeit Nr. 3 und warnt davor, eine andere Richtung einzuschlagen. Dies würde den GR unglaublich erscheinen lassen.

B. Althaus ist einigermaßen erstaunt über die raschen Meinungswechsel des Rechtsanwaltes. Zudem findet sie es stossend, dass dieser sich bei Fluri Gisler + Partner bereits informiert hat. Sie plädiert für die Möglichkeit 2 und setzt sich nach wie vor für ein öffentliches Mitwirkungsverfahren ein.

P. Kissling äussert die Empfindung, dass viele Leute aus der Bevölkerung Mühe haben und mit dem Projekt unzufrieden sind. Er empfiehlt, es gut zu überlegen, ob die Planungszone aufrecht erhalten bleiben soll. Aus diesem Grund tendiert er eher in Richtung der Möglichkeit 1 und einer Behandlung des Gebietes im Rahmen der ordentlichen Ortsplanrevision.

P. Rindlisbacher schliesst sich der Meinung von H. Kipfer an. Er findet, mit ellenlangen Diskussion komme man zu keinem Ziel. Er beurteilt das Projekt immer noch als gut und ist gegen ein Mitwirkungsverfahren wie in Möglichkeit 2 vorgeschlagen.

F. Schreier argumentiert, dass Gestaltungspläne dazu dienen, um in einem bestimmten Gebiet von den geltenden Regeln abzuweichen. Er steht weiterhin hinter dem gültigen GR-Beschluss. Er möchte die Einsprachen fair und korrekt behandeln.

Antrag P. Kissling:

Zurückziehen des Gestaltungsplanes und somit das Dorfzentrum im Rahmen der noch ausstehenden Ortsplanung zu planen. Zeitdauer ca. 3 Jahre.

Der Vorsitzende weist darauf hin dass die Planungszone vorher abgelaufen wäre und somit nach dem alten Gestaltungsplan gebaut werden könnte, was ja ursprünglich nicht im Sinne des Gemeinderates war.

Antrag F. Schreier:

Beibehaltung des aktuellen Beschlusses. Legitimierte Einsprachen ordentlich entgegennehmen und bearbeiten. Einspracheverhandlungen durchführen. Ob Einzel oder in einer Gruppe, ist noch abzuklären.

Der Antrag P. Kissling erhält 2 Ja und 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung. Antrag abgelehnt mit Stichentscheid des Präsidenten.

Der Antrag F. Schreier wird mit 3 Ja zu 2 Nein-Stimmen genehmigt.

Der Gemeinderat beschliesst mit 3 : 2 Stimmen:

Beschluss: Das Mandat für den Rechtsbeistand zur Mithilfe eines korrekten Abhandelns der Einsprachen wird erteilt an Herrn lic. iur. Theo Stausak, Gurzelgasse 27, Solothurn. Kostendach Fr. 10'000.--

Vollzug: F. Schreier

7. Wahlen 2017

1.212

Der Wahlkalender 2017 gemäss RRB vom 22.03.2016 liegt vor. Wahlen GR am 21. Mai, Gemeindepräsidium und RPK am 24.09.2017 Zurücktreten werden die Herren F. Schreier und H. Kipfer. B. Althaus und P. Kissling haben sich noch nicht entschieden, ob sie für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen. Mangels anderweitiger Meldungen übernimmt P. Rindlisbacher die Führungsrolle zur Organisation der anstehenden Wahlen.

8. Verschiedenes

F. Schreier. Betr. Hünikenstrasse hat am 3.8. eine Sitzung mit den Kantonsvertretern, dem Planer und M. Kronenberg stattgefunden. Die von den div. Ämtern abgegebenen Vernehmlassungen haben keine weiteren Abweichungen ergeben. Am 1.9.2016, 18.30 Uhr, wird der Kanton im MZG eine Vorstellung des Projektes durchführen. Ziel ist die Auflage im Herbst und die Detailplanung 2017. Als spät. Baubeginn wird 2018 angestrebt. Der Rat wird sich an der nächsten GR-Sitzung zu entscheiden haben, ob für den Anteil des Trottoirs Perimeterbeiträge erhoben werden sollen. Allerdings handelt es sich um eine Kantonsstrasse welche schon lange besteht und nicht um eine neue Erschliessung. Möglich wäre auch eine Teilverrechnung.

Nach dem Hochwasser vom 30.6. fand am 6.7. eine Begehung i.S. Dorfbach statt. Das AfU hat das weitere Vorgehen vorgeschlagen und das Geschäft geht zur Weiterbearbeitung in die BWK.

Am 26.08. findet in Olten der Integrationstag statt. Neuerdings sind die Gemeinden für dieses Thema zuständig.

Einladung zum Antrittsgottesdienst der neuen Pfarrerin in Subingen am 14.08., 09.30 Uhr.

P. Kissling erkundigt sich nach dem Stand des Geschäftes Wilstrasse. Dazu wird in der BWK mit dem Planungsbüro W+H zusammen ein Konzept ausgearbeitet, welches dem GR vorgestellt wird. So dass dieser entscheiden kann die Sanierung in das Budget 2017 aufzunehmen.

H. Kipfer nimmt an einer Sitzung betr. Reorganisation Zivilschutz vom 20.08. teil.

B. Althaus erkundigt sich nach den Drainagen. Die Landwirte haben ihre Pläne eingereicht und es erfolgt nun die Dringlichkeitsabklärung. Der Vorschlag wird anschliessend in den GR gebracht.

P. Rindlisbacher wird Einsitz nehmen in die Repla-Begleitgruppe Projekt „Entwicklung ländlicher Raum im Wasseramt“.

Schluss der Sitzung: 21.50 Uhr.

Nächste Sitzung: **31. August 2016, 19.30 Uhr**, Sitzungszimmer Gemeindeverwaltung

Der Gemeindepräsident

Franz Schreier

Die Leiterin Gemeindeverwaltung

Silvia Schreier-Jenni